

Finanziell über Wasser bleiben – trotz Corona



**Annarös Gfeller,
Kundenberaterin**

Durch Kurzarbeit ist der Lohn auf einmal tiefer oder in der Selbständigkeit fällt ein Einkommen komplett weg. Die aktuelle Situation mit der Corona-Krise belastet manche Haushalte in vielerlei Hinsicht. Die Pandemie hat nicht nur enorme Auswirkungen auf unseren Alltag, sie belastet unter Umständen auch das Familienbudget. Deshalb ist es wichtig, dass sich Familien mit ihrer veränderten Finanzsituation auseinandersetzen.

Familienbudget überarbeiten

Sollten sich Ihr Einkommen und/oder Ihre Ausgaben durch die aktuelle Corona-Situation verändert haben, empfehlen Fachstellen ein neues Budget zu erstellen. Dafür gibt es einfach zu nutzende Vorlagen und Apps, beispielsweise vom Dachverband Budgetberatung Schweiz. Machen Sie eine Gegenüberstellung des jetzigen Einkommens mit den Ausgaben aller Familienmitglieder. Falls möglich passen Sie die Ausgaben an, um keine oder nur wenig Schulden zu machen.

Bei den Ausgaben Prioritäten setzen

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ersparniskasse Affoltern i.E. zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

Krankenkasse und Miete zählen zu den Fixkosten und haben bei den Ausgaben erste Priorität. Wenn es Ihnen als Familie oder Geschäftsperson nicht möglich ist, fristgerecht zu bezahlen, nehmen Sie mit den entsprechenden Personen Kontakt auf und versuchen Sie, gemeinsam eine Lösung zu finden. Bei Lebensmitteln lohnt es sich ebenfalls zu überlegen, worauf (vorübergehend) verzichtet werden könnte. Ein gemeinsam erstellter Menüplan für die ganze Woche hilft, gezielt und bewusst einzukaufen.

Über Konsum und Geld nachdenken und sprechen

Mit Kindern lässt sich gut über Wünsche und Konsumverhalten diskutieren und oft ergeben sich aus den Gedanken der Kinder interessante und tiefgründige Gespräche. Was kann man mit Geld nicht kaufen? Was braucht man zum Überleben oder worauf kann gut verzichtet werden? Nutzen Sie diese Gelegenheit, um mit Kindern über Veränderungen im Familienbudget oder ganz allgemein über Konsum und Geld zu sprechen. Der Umgang mit Geld wird den Kindern in der Familie vorgelebt und geübt, denn immer noch gilt die Regel: «Was Hänschen nicht lernt – lernt Hans nimmermehr».

siehe auch:

www.ekaffoltern.ch